



Pressemitteilung

## **Fachkräftemangel**

### **Kreishandwerkerschaft kooperiert mit Göttinger Schulen**

Die Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen hat mit den Göttinger Schulen, Käthe-Kollwitz und Georg-Christoph-Lichtenberg (IGS), eine verstärkte Zusammenarbeit zum Zwecke der Nachwuchssicherung für das Handwerk vereinbart.

Hintergrund dieser Vereinbarung ist die Erkenntnis, dass aufgrund der demographischen Entwicklung auch für den Bereich Südniedersachsens in absehbarer Zeit mit einem Fachkräftemangel zu rechnen ist. Umso wichtiger sei es, in der Erwartung dieser Situation noch intensiver Nachwuchswerbung für handwerkliche Berufe zu betreiben, als man das bisher getan habe, erklärt Kreishandwerksmeisterin, Katja Thiele-Hann. Ebenso wie mit der IGS, wolle man nun auch mit der Käthe-Kollwitz-Schule gemeinsam dafür sorgen, dass junge Menschen zukünftig verstärkt ein berufliches Zuhause im Handwerk finden. Dafür sei es erforderlich, rechtzeitig die Möglichkeit zu bieten, im Wege von Praktika ein Gespür für den zukünftigen Beruf entwickeln zu können. Mit Unterstützung des „JOBSTARTER-Projekts Regionale“ der Volkshochschule Göttingen werde man versuchen, möglichst viele Handwerksbetriebe zu gewinnen, die bereit sind, Praktikumsplätze für interessierte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt „Regionale“ wird sich mit dem Ziel der Zusammenführung von Praktikumsgebern und -nehmern in diese Kooperation einbringen.

„Wir können nicht einerseits fordern, dass sich mehr junge Menschen für handwerkliche Berufe interessieren, als das bisher der Fall war, ohne gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, solche Berufe tatsächlich auch erfahren zu können“, so Kreishandwerksmeisterin Thiele-Hann. „Wir freuen uns daher im Interesse der Zukunftssicherung unseres Berufsstandes über jeden mitmachenden Kollegen und jede Kollegin“. Für die Käthe-Kollwitz-Schule wird sich die zuständige AWT-Lehrerin, Susanne Malzahn, für das Projekt „Regionale“, Dr. Maren Zempel-Gino und Maria Casan bei den Betrieben melden.

Göttingen, 2008-06-25

1/1